



## Anleitung zu AB-125 Stimmgabel nach Rydel-Seiffer mit Dämpfer und Fuß C 64 / c 128

Die Stimmgabel nach Rydel-Seiffer erzeugt zwei verschiedene Frequenzen: bei aufgesetzten Dämpfern den Ton C = 64 Hz (wie auf den Dämpfern gekennzeichnet) und den Ton c = 128 Hz bei abgenommenen Dämpfern (wie auf der Stimmgabel selbst gekennzeichnet). Sind die Dämpfer aufgesetzt, muß die Unterkante derselben auf den Eichstrich der Stimmgabelzinken eingestellt werden, wobei die Kennzeichnung „C 64,“ auf den Dämpfern und die Kennzeichnung „c 128,“ auf der Stimmgabel (Vorderseite) sowie der Eichstrich stets dem Betrachter zugewendet sein müssen. Die Dämpfer können mittels der Rändelschrauben gelöst bzw. Festgeschraubt werden. Diese Rändelschrauben bitte fest anziehen.

Das Anschlagen der Stimmgabel soll am Handballen, keinesfalls an harten Gegenständen erfolgen.

Bei der Untersuchung (Sensibilitätstest usw.) wird die Stimmgabel nach dem Anschlagen mit der Grundfläche des schwarzen Fußes auf die zu untersuchenden Punkte des Patienten aufgesetzt.

Auf der Rückseite der Stimmgabel sind an den Dämpfern Skalen angebracht. Mittels Beobachtung dieser Skalen kann die Schwingungsintensität der Stimmgabel bei der Untersuchung des Patienten jeweils mit gleicher Vibrationsstärke begonnen werden. Dies geschieht wie folgt:

- Die Stimmgabel wird mit aufgesetzten Dämpfern (also dem Ton C = 64 Hz) am Handballen angeschlagen. Durch das zunächst starke Vibrieren der Stimmgabelzinken sind die beiden Dreiecke absolut verschwommen zu erkennen. Nach einigen Sekunden, je nach Anschlagstärke, beginnen die Dreiecke an der Grundlinie wieder deutlich erkennbar zu werden und wachsen langsam, d.h. mit langsam geringer werdender Schwingungsintensität, bis zum ersten, zweiten, dritten usw. Querstrich der Skala. Die Untersuchung kann also jeweils an einem bestimmten Querstrich der Skala begonnen werden. Hierbei kann, je nach Lichteinfall bzw. Besserer Erkennbarkeit, das schwarze oder das weiße Dreieck beobachtet werden.
- Nach Gebrauch darf das Instrument nicht in Sterilisatoren gereinigt werden. Zur Reinigung sollte die Stimmgabel und der Fuß mit einem trockenen oder leicht fettigen Tuch abgerieben werden.